

Die Vorzeichen liegen anders

2. Ringer-Bundesliga: Heusweiler erwartet Merken - Riegelsberg muss nach Viernheim

An diesem Samstag hat Ringer-Zweitligist AC Heusweiler den RC Merken zu Gast. Trainer Cacan Cakmak sagt: „Wir können in Bestbesetzung antreten.“ Der KV Riegelsberg kämpft zeitgleich beim SRC Viernheim.

Von SZ-Mitarbeiter
Alfred Kiefer

Heusweiler. Der AC Heusweiler bekommt es an diesem Samstag ab 19.30 Uhr in der Friedrich-Schiller-Schule in seinem ersten Heimkampf der Saison mit einer der stärksten Mannschaften der 2. Bundesliga West zu tun – mit dem RC Merken aus dem westfälischen Düren. Die Mannschaft um den im Saarland aus seiner Zeit beim KSV Köllerbach bekannten Trainer Tim Nettekoven hatte zum Saisonauftakt beim TV Aachen-Walheim auch ohne zwei Leistungsträger mit 19:15 gewonnen. Mehrere starke Ringer wie der U 23-Europameister im Leichtgewicht im klassischen Stil, Maxim Mamulat, Zsoltan Lakotas (Weltergewicht) oder Daniel Anderson (Schwergewicht) zählen zum Stammpersonal des RC, der erst einen Saisonkampf bestritten hat.

Zwei Niederlagen gegen Merken

Der 2. Vorsitzende des AC Heusweiler, Bernd Weiland, erinnert daran, dass Heusweiler in der vergangenen Saison zwei Mal gegen Merken verloren hat. Unter anderem auch, weil die Westfalen in den gleichen

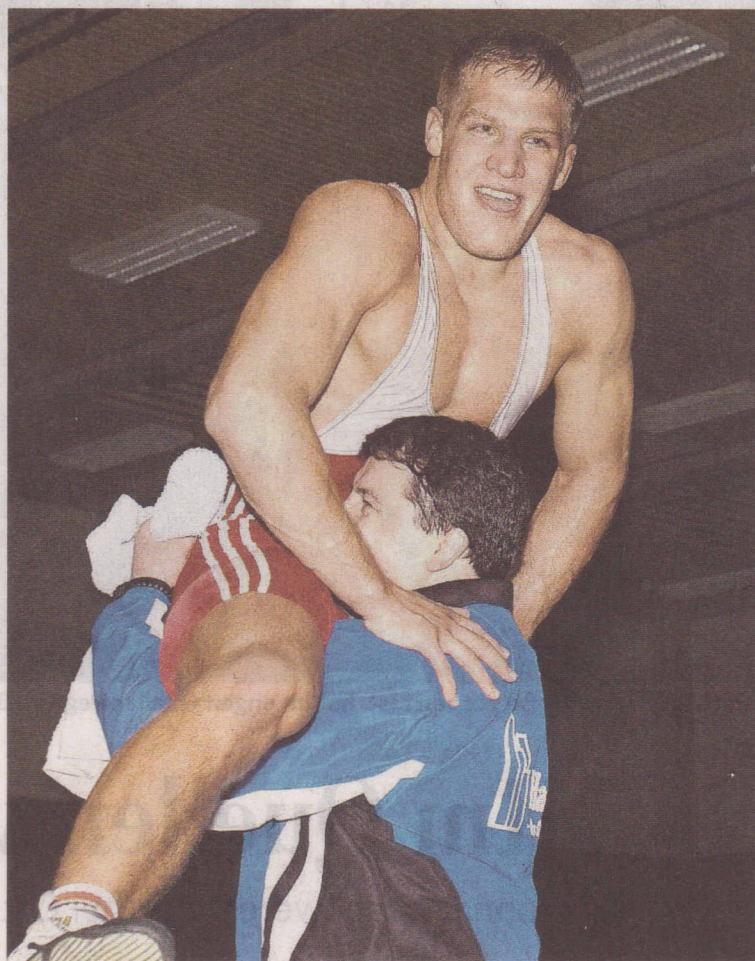
Gewichtsklassen genauso stark standen wie die Köllertaler. Trainer Cacan Cakmak erklärt: „Diesmal liegen die Vorzeichen aber ein wenig anders. Wir haben unseren Kader verstärkt und können in Bestbesetzung, also auch mit Peter Himbert in der Klasse bis 96 Kilogramm, antreten.“ Mit selbstsicherem Unterton in der Stimme erklärt der Heusweiler Trainer zudem: „Es muss ein Sieg her, um die Fans auch für folgende Heimkämpfe zu gewinnen.“ Der AC hatte trotz fünf Einzelsiegen seinen Kampf beim KSV Witten am vergangenen Samstag mit 12:15 verloren.

Der KV Riegelsberg kann nach dem deutlichen Heimsieg am vergangenen Samstag gegen den TV Aachen-Walheim (27:7) mit gesteigertem Selbstvertrauen zu seinem dritten Saisonkampf reisen. Er tritt an diesem Samstag um 20.30 Uhr beim SRC Viernheim an. Der Aufsteiger aus dem Nordbadischen hat seinen ersten Saisonkampf zu Hause gegen den AC

Heusweiler mit 5:18 verloren. Dies ist für den Riegelsberger Trainer jedoch kein Gradmesser. Gerhard Thiel erklärt: „Viernheim muss in Bestbesetzung ernst genommen werden. Aber ich erwarte Siege von Kevin Müller in der Kategorie bis 57 Kilogramm, von Hrachia Malkhasian in der Klasse bis 68 Kilogramm im griechisch-römischen Stil sowie von Marius Braun in der Klasse bis 86 Kilogramm im klassischen Stil.“

„Es muss ein Sieg her, um die Fans auch für folgende Heimkämpfe zu gewinnen.“

**Cacan Cakmak,
Trainer des
AC Heusweiler**



Der Ex-Köllerbacher Tim Nettekoven (oben) tritt als Trainer mit dem RC Merken beim AC Heusweiler an. FOTO: HARTUNG

AUF EINEN BLICK

In der Regionalliga Südwest ringt der KSV Köllerbach II an diesem Samstag ab 17.30 Uhr in der Kyllberg-Halle gegen den ASV Pirmasens. Die erste Mannschaft des KSV trifft zum Bundesliga-Auftakt um 19.30 Uhr an gleicher Stätte auf den KAV Mansfelder Land. Etienne Kinsinger wird zum Bundesliga-Aufgebot gehören und daher nicht in der zweiten Mannschaft ringen.

Der KV Riegelsberg II will zeitgleich in Langenlonsheim gegen die WKG Untere Nahe die ersten Punkte der Saison gewinnen. Trainer Gerhard Thiel erklärt: „Nach der 12:25-Auftaktniederlage in Köllerbach müssen die jungen Ringer unserer Mannschaft Selbstvertrauen tanken.“ *aki*